

17. III. 1917

M9

**\* Grundloser Ansturm auf die Bezugseinstellen.** Der Magistrat Berlin teilt folgendes mit: Allerlei falsche Gerüchte, namentlich über die Einschränkung des Verkehrs mit Schuhwaren, haben in den letzten Tagen einen Ansturm auf die Bezugseinstellen veranlaßt, der auch bei angestrengtester Tätigkeit der Beamten nicht bewältigt werden kann. Wir machen daher zunächst darauf aufmerksam, daß Geschäftsinhaber, in deren Betrieben die Verbreitung derartiger Gerüchte unter geschäftlicher Ausnutzung der in das Publikum getragenen Unruhe unterstützt werden sollten, Schließung ihrer Geschäfte wegen Unzuverlässigkeit zu gewärtigen haben. Aber auch das Publikum wird vor Verbreitung dieser Gerüchte gewarnt. Denn wer unter diesen Umständen, ohne daß es sein augenblicklicher Bedarf erfordert, Bezugsscheine für später erst notwendig werdende Sachen verlangt, trägt nur zur unnützen Vermehrung des Andrangs in den Ausfertigungsstellen bei, behindert die schnelle Erledigung der Fälle wirklichen Bedarfs und hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn er nach stundenlangen Warten unverrichteter Sache zurückkehren muß. Es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß die Bestandsaufnahme für Schuhwaren keinen Anlaß zu der Auffassung geben kann, daß demnächst eine weitere Beschränkung des freien Ver-

kehrs mit Schuhwaren selbst eintreten würde.